

Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel – Edling – Reitmehring – Rieden

Advent – Weihnachten 2017



Krippe Klosterkirche St. Michael, Attel

Mit uns auf Augenhöhe

Seelsorger im Pfarrverband Edling**www.pv-edling.de**

Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Weppelmann Franz-Josef:	Diakon i.R.
Helminger Anton:	Leiter der Seelsorge in der Stiftung Attl

Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:

Mirelle Schmid: Verwaltungsleiterin

Kath. Pfarramt St. Cyriacus Edling**Hauptstr. 27, 83533 Edling**E-Mail: St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de**Pfarrbüro Edling:** Tel.: 08071/2762 Fax: 08071/3608**Öffnungszeiten:** Mo + Do: 15:00 – 18:00 Uhr

Mi + Fr: 8:30 – 12:00 Uhr

Sekretärinnen: Frau Christa Bernstetter
Frau Karin Färber
Frau Inge Dietel

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Peter Rieden**Riedener Str. 12, 83564 Soyen**E-Mail: St-Peter.Rieden@ebmuc.de**Pfarrbüro Soyen:** Tel.: 08071/8666 Fax: 08071/597282**Öffnungszeiten:** Di + Do: 8:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 9:30 Uhr

Sekretärin: Frau Emi Ramsl

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Michael Attel**Attel 36, 83512 Wasserburg**E-Mail: St-Michael.Attel@ebmuc.de**Pfarrbüro Attel:** Tel.: 08071/920980 Fax: 08071/9209889**Öffnungszeiten:** Di, Mi, Do: 9:00 – 11:00 Uhr

Sekretärin: Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Warten und empfangen ist eine Kunst, die in unserer Zeit längst verloren gegangen ist. Ungeduld und Hektik: Alles muss sofort und ohne Umschweife verfügbar sein. Ein Knopfdruck, ein Anruf, eine E-Mail oder eine SMS muss genügen, um sich Wünsche zu erfüllen oder alles nach Hause geliefert zu bekommen. Dieses Denken beherrscht die Köpfe und hindert uns daran, Ruhe zu finden für die Seele und die kleinen Freuden des Alltags zu schmecken und zu genießen. Denn nicht die lauten und schnellen Dinge tragen das Leben, sondern die ganz leisen. Das Wichtige und Tragende kommt langsam und leise.

Mit dieser Ausgabe unseres Pfarrbriefs möchten wir Sie einstimmen in die Advents- und Weihnachtszeit als die Zeit, Ruhe einkehren zu lassen in die Seele. Das Titelbild nimmt uns mit nach Attel in die ehemalige Benediktinerklosterkirche St. Michael. Hier können wir eine wunderschöne Krippe bestaunen. Es ist eine Leihgabe der Familie Fischer aus Bruck. Vor der Krippe können wir die Seele ruhig werden lassen und in das tiefe, unfassbare Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes eintauchen. Wir lassen uns berühren von dem, was „seit Menschengedenken man noch nie vernommen, kein Ohr gehört, kein Auge gesehen hat“ (Jes 64,3): Gott stellt sich mit dem Menschen auf Augenhöhe.

Im kleinen Kind in der Krippe schaut Gott selbst uns in die Augen und wir ihm. Er kommt uns so nah, wird so greifbar, so Mensch, um mit uns zu gehen – wie ein treuer Partner an unserer Seite.

„Gott und Sünder, die sollen zu Freunden nun werden“, so heißt es im Weihnachtslied von Gerhard Tersteegen (GL 251).

Das Angebot Gottes, uns nahe zu sein und mit uns zu gehen, ist da – unwiderruflich – in Immanuel, seinem Sohn.

An uns liegt es, uns zu öffnen und uns einzubringen.

Dies und viele Ruheplätze für die Seele wünsche ich Ihnen – auch im Namen der Redaktion und des Seelsorgeteams – und verbleibe mit den besten Weihnachtsgrüßen

Ihr
Hippolyte Ibalayam
Pfarrer

„Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein...“

Dieses berühmte Weihnachtslied stammt von dem Jesuitenpater Friedrich Spee. Er war ein sehr bekannter, katholischer Liederdichter in der frühen Barockzeit. Er wurde 1591 geboren und starb im Alter von 44 Jahren 1635 bei der Pflege von Pestkranken in Trier. In seinem Werk „das güldene Tugendbuch“ veröffentlichte er geistliche Texte. Sein Hauptwerk war eine Sammlung von über 50 Gesängen. Er hat dabei auch mehrere Kinderlieder verfasst, auch zur Advents- und Weihnachtszeit, wie z.B. „Oh Heiland, rei die Himmel auf“.

Im Jahre 1635 entstand das Weihnachtslied „Zu Betlehem geboren“, mitten in den Wirren des 30-jährigen Krieges. Er wollte damit in dieser leidgeprüften Zeit auf Gott hinweisen, der sich aller erbarmt, die in Not sind und Unrecht erleiden müssen. Dieses berühmte Lied will auf einen menschenfreundlichen Gott hinweisen, der eine Zuflucht ist für alle in Not geratenen Menschen.

Pater Friedrich Spee hatte eine große Gottesliebe und eine daraus hervorgehende aktive Nächstenliebe gepflegt. Trotz mancher Kritik, die er erfahren musste, ließ er sich nicht abbringen von der Hilfe für die in notgeratenen Menschen durch die Kriegswirren. Er verteidigte nicht nur die zu Unrecht verfolgten Frauen, die als Hexen verdächtigt wurden, sondern er pflegte in seinen Hilfsaktionen auch verwundete Soldaten in Trier, auch dann noch, als die Pest ausbrach. Dabei hatte er sich jedoch selbst angesteckt und starb an dieser Erkrankung im Alter von nur 44 Jahren. Im Jahre 1635, kurz vor seinem Tod hat er noch dieses berühmte Weihnachtslied „In Betlehem geboren“ gedichtet, welches dann einige Jahre nach seinem Tod veröffentlicht wurde. Es fand Eingang auch in das neue Gotteslob und ist auf Nr. 239 zu finden.

Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller

Frau Angelika Ortner verabschiedet sich

Viele Jahre habe ich an der Zusammenstellung unseres Pfarrbriefes mitgearbeitet. Erst bei meiner Tätigkeit im Pfarrbüro und als dann ein Pfarrbrief-Team gebildet wurde, war ich von Anfang mit dabei. Immer hatte ich Spaß daran. Aus familiären Gründen fehlt mir nun leider die Zeit. Für die immer gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Pfarrbrief-Teams recht herzlich bedanken, besonders aber bei Pfarrer Hippolyte, ohne den ich mich an den letzten Pfarrbriefen nicht hätte beteiligen können.



Angelika Ortner

Vergelt's Gott, Angelika

Im Namen der Redaktion und unseres PVs bedanke ich mich herzlich bei Angelika für ihr Mitwirken im Redaktions-Team und wünsche ihr Gottes reichen Segen.





-lich willkommen, Herr Weppelmann

Franz-Josef Weppelmann, Diakon i.R. stellt sich vor

Nach meiner schulischen - handwerklichen u. kaufmännischen Ausbildung war ich mit meiner Frau drei Jahre für eine Computerfirma in Venezuela tätig. Meine Frau Heidi war Seelsorgehelferin in Caracas und ich habe neben meinem Beruf Pfr. Obermaier in Caracas bei verschiedenen Aufgaben unterstützt. Meine Frau war später über 26 Jahre als Religionslehrerin in Valley/Oberbayern tätig. Wir haben zwei Töchter und zwei Enkel.

Nach den Jahren in Venezuela kam ich nach München und war in der Schulungsabteilung einer Computer Firma, später als Leiter des Vertriebes tätig.

Nach der Ausbildung und dem Studium in Benediktbeuern wurde ich 1979 durch den damaligen Kardinal Joseph Ratzinger zum Diakon in der Erzdiözese München und Freising geweiht.

Meine bisherigen Stationen als Diakon im Hauptberuf waren: 8 Jahre Holzkirchen (Schwerpunkt Jugendarbeit).

6 Jahre St. Maria Thalkirchen, München (u.a. Kirchenverwaltungsvorstand),

11 Jahre Pfarrverband Schönau, Beyharting, Ostermünchen. Hier habe ich als Pfarrbeauftragter gewirkt.



Seelsorge-Team

Neben meiner Tätigkeit als Diakon, war ich zusätzlich 9 Jahre Sprecher der Diakone in der Erzdiözese München und Freising und 11 Jahre Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat“ in Deutschland.

Danach war ich drei Jahre im Pfarrverband Irschenberg.

Kurz darauf hat mich das Ordinariat angefragt, ob ich bereit wäre, H. Pfarrer Hell in Au bei Bad Aibling in seiner gesundheitlich schwierigen Situation zu helfen!

2007 bat mich das Kath. Auslandssekretariat Bonn, ob ich bereit wäre nach Venezuela zu gehen um die Deutschsprachige Gemeinde in Caracas zu betreuen. (Diese hatte seit 5 Jahren keinen Seelsorger mehr, nur einen venezolanischen Priester als Aushilfe für den Gottesdienst). So besuchten meine Frau und ich wieder die Gemeinde St. Christophorus in Venezuela und sagten dann nach einer Zeit der Überlegung zu. So zogen wir nach Ohlstadt, damit unsere Tochter die Wohnung mitbetreuen konnte. Im Mai 2008 begann der Start in Venezuela und dauerte bis Dez. 2011.

In Ohlstadt waren wir noch bis 2017 tätig und kamen im Juli 2017 nach Soyen.

So hoffen wir auf ein gutes Miteinander im Pfarrverband Edling und freuen uns auf viele gute Begegnungen.

Franz-Josef Weppelmann, Diakon i.R.





-lich willkommen, Frau Schmid

unsere Verwaltungsleiterin stellt sich vor

Grüß Gott,

mein Name ist Mirelle Schmid und ich lebe mit meinem Mann, meinen zwei Kindern und drei Katzen in Haag i. OB.

Als gelernte Bankbetriebswirtin habe ich nun nach 14 Jahren nach einer neuen beruflichen Herausforderung gesucht und bin seit 1. Oktober als Verwaltungsleiterin für den Pfarrverband Edling verantwortlich.

Meine Hauptaufgaben sehe ich vor allem darin, den Seelsorgern verwaltungstechnische Aufgaben abzunehmen, um so wieder mehr Freiraum für den seelsorgerischen Bereich zu schaffen. Ich bin vor allem für organisatorische, wirtschaftliche und bauliche Fragen zuständig. Dazu gehören beispielsweise die Zuständigkeit für das Personal, die Koordinierung der Kirchenstiftungen und Betreuung von Bauvorhaben. Zudem ist es mir sehr wichtig, jederzeit ein offenes Ohr für Anliegen aller Pfarrverbandsmitarbeiter und der Pfarreimitglieder zu haben.



Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen für Ihr Vertrauen und die warmherzige Begrüßung bedanken. Ich finde es sehr bewundernswert, was Sie als Pfarrgemeinde alles für die Menschen hier vor Ort leisten.

Ich freue mich sehr auf die abwechslungsreiche Zusammenarbeit mit meinen Kollegen/-innen und den Gremien aller vier Pfarreien und hoffe, dass wir es gemeinsam schaffen unseren Pfarrverband positiv weiterzuentwickeln.

Herzlichst

Ihre Mirelle Schmid

Spirituelle Angebote

*Mein Gott, der Gedanke,
dass du überall gegenwärtig bist
ist ein großer Trost für uns.*

Theresia v. Avila

Vorausschau:

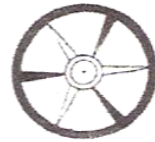
Die **Bibel- und Glaubensgespräche** werden an folgenden Terminen angeboten:

Donnerstag, 01. Februar 2018

Donnerstag, 05. April 2018

jeweils um 19:45 Uhr im Pfarrheim Edling.

Die geistlichen Leiter werden im Gottesdienstanzeiger angegeben.



Die **besinnliche Stunde** zum Beginn des **Advents** ist am

Montag, den 04. Dezember (Barbaratag) um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Edling.

Die **Möslberg Musi** umrahmt die kleine Feier.

Interessierte sind immer herzlich willkommen!



Die herkömmliche **besinnliche Stunde in der Fastenzeit** ist am
Montag, den 12. März 2018 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Edling.

Diese Gebetsstunde wird wieder von der **Saitenmusik „Immer gut aufgelegt“** mitgestaltet. Wer sich von diesen Angeboten angesprochen fühlt, ist zum Dabeisein herzlich eingeladen.

Theresia Schmid u. Barbara Böhm

November 2016 – Oktober 2017



Taufen

Attel	Schreier Sophia Rosalia Ganslmeier Jonas Peröbner David Baumann Julian Rumpfinger Marlena Josefine Bortenschlager Anton Ferdinand Steinbeiß Theresa Elisabeth Steinbeiß Antonia Marlene Glas Michael Heribert Matthias	Reich Lina Maria Gartner Emma Chloé Leonie Schwarz Rosalie Magdalena Lipp Anna
Edling	Limberger Marie Klinger Felix Hilgert Karl Leopold Bauer Tobias Hörger Anna Christina Theresia Mosig Johannes Alois Garlik Anja Melanie Heinrichsberger Vincent Johannes Schwimmer Karoline Karius Dominik Maier Lennox Georg Bauer Louis Stanzl Fabian Hermann Ganslmaier Niklas Ott Samuel	Funkenhauser Mathilda Klinger Phil Büttner Sebastian Thomas Rothbacher Rosa Maria Mosig Tobias Maximilian Paul Jonas Marvin König Viktoria Bantow Christina Tolle Elisa Bubb Lena Marianne Mayer Lucia Magdalena Hastreiter Sofie
Reitmehring	Blinninger Ludwig Schrauder Jonas	Zenz Fanni Maria

Liturgie und Sakramente

Taufen

Rieden/Soyen	Schratzenstaller Elisabeth Maria Engl Janina Franziska Engl Julian Andreas Heinrich Leo Herhut Nora Strobel Ferdinand Freundl Felix Stefan Zinke Franziska Anna Städtler Benjamin Frieling Samuel Levi Dörner Sophie	Ramm Jonas Martin Schweiger Benedikt Alois Huber Miriam Magdalena Steinegger Samuel Jonas Agrawonye Favour Schrauder Jonas Städtler Katharina Thaller Christoph
---------------------	--	--



Trauungen

Attel:	Bichler Alois und Elisabeth, geb. Friedlhuber Edlbergmeier Martin und Claudia, geb. Deml Stellner Hubert und Ramona, geb. Ziesel Schwarz Korbinian und Beatrix, geb. Friedl	
Edling:	Wagner Stefan und Bernadette, geb. Eicher Maier Thomas und Gropp Eva Maria Stocker Michael und Carolin, geb. Haberl Dobler Florian und Nicole, geb. Bauer Hammerstingl Christian und Elisabeth, geb. Altermann	A stylized icon representing marriage, featuring a heart shape with a cross inside, and two hands clasped together at the bottom.
Reitmehring:	Hamberger Stefan und Katharina, geb. Rieger Strieker Andreas und Franziska, geb. Fottner Bodmaier Michael und Alexandra, geb. Schex	
Rieden/Soyen:	Eiglstorfer Michael und Alexandra, geb. Machl Meltl Tobias und Wimmer Lisa Maria Kaffl Albert und Beierlein Natalie Corinna	

Liturgie und Sakramente

Wir gedenken

Edling/Reitmehring:



Freiberger Alfonsa
Kobler Heinrich
Grasberger Lorenz
Bauer Lorenz
Birkmaier Siegfried
Karl Edeltraud
Hundmaier Anton
Bacher Gabriele
Egger Irmgard
Bodmeier Ignaz
Grund Theresia Maria
Mayer Maria
Hartl Willibald
Mair Helga
Linnerer Englbart
Steffl Rosmarie
Klemmer Willibald
Reich Franz
Fichtl Luise
Freilinger Martin
Machl Mathias
Speierl Monika

Lamer Rudolf
Brandmaier Hildegard
Tarantik Johann
Huber Ludwig
Kaiser Heinrich
Striebel Gisela
Knaller Edith
Bader Franziska
Opitz Annemarie
Nieder Rosina
Klostermeier Frieda
Hanika Werner
Daxlberger Alfons
Kronner Herbert
Schöniger Gertraud
Schwendtner Friedrich
Oster Franz
Weidlich Theresia
Sterzig Theresia
Mair Erich
Fecht Elisabeth
Hauke Johanna

Stiftung Attl

Seiml Miroslaus
Zöttl Anton
Inzenhofer Andreas

Bisko Richard
Bertsch Harry
Niederlechner Fritz

Liturgie und Sakramente

Wir gedenken

Attel

Kraupar Willibald
Schwab Peter
Mühlhuber Marianne
Wenisch Alois
Heigl Anna
Thomas Ingrid
Dimpflmaier Mathilde
Panzer Konrad
Wallner Eduard

Kammerlohr Paul
Hartinger Daniel
Pointvogel Lorenz
Sewald Josef
Altmann Erich
Liese Ingeborg
Heinzl Gertraud
Follner Emma und Franz
Altmann Maria

Rieden/Soyen



Mayer Richard
Spagl Nikolaus
Gruber Josef
Kohwagner Maria
Schiller Petra
Reck Klaus
Kaffl Leonhard
Ganterer Kreszentia
Sturgill Martha
Wallner-Hörter Evi
Maier Kreszenz
Werner Johanna
Gruber Johann
Daisenberger Anna
Schöppner Lieselotte
Köhler Afra

Hinmüller Peter
Reich Katharina
Tanzer Karoline
Rohrmeier Gerhard
Bartsch Hildegard
Engelbertz Hans Heinrich
Hundscheil Josef
Nehme Elvira
Maier Maria
Schmiddunser Philomena
Jovanoski Branko
Schwarz Dieter Robert
Grill Veronika
Sikorski Alfons
Lang Sabine Carola
Eibl Anna

Unser Jahresthema in diesem Jahr lautet „Früher – Heute“. Wir wollen uns mit den Kindern immer wieder auf kleine Zeitreisen in die Vergangenheit begeben.

Die erste Aktion war schon Anfang Oktober der Familienausflug nach Amerang ins Bauernhausmuseum. Es war spannend zu sehen, dass es ja noch gar nicht so lange her ist, dass man ohne fließend Wasser oder Heizung auskommen musste.

Wir versuchen in Hinblick auf das Thema uns wieder mehr auf das Wesentliche zu besinnen. Auch das St. Martinsfest haben wir „verkleinert“, um den Zauber der Dunkelheit und der Laternen für unsere Kindertagesstättenkinder wieder erlebbarer und spürbarer zu machen.

So wollen wir auch durch die Adventzeit gehen und uns mit Plätzchen backen, Geschichten hören, Stille bei Kerzenschein genießen, Lieder singen und Gemeinsamkeit spüren die Zeit bis zum Heilig Abend verkürzen.

Und so wünschen wir Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest in der Geborgenheit Ihrer Familien!

Das Team der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen

Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht' wie es früher war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsch' mir eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.

Ich wünsche mir ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche mir in diesem Jahr
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.

Es war einmal, schon lang ist's her,
da war so wenig - so viel mehr.



#73523687

Kindergottesdienst-Team Edling

Da sich unser Team in letzter Zeit wieder verändert hat, möchten wir alle Kinder und Eltern darüber informieren.

Wir freuen uns über den Neuzugang von Bärbel Kammerl, die wir recht herzlich in unserem Team begrüßen.

Nach vielen Jahren Mitarbeit verabschieden wir uns schweren Herzens von Elke Axthammer, Christiane Fischberger und Margit Schrag.



Von links oben: Karin Huber, Bärbel Kammerl mit Jakob (leider verdeckt), Margit Schrag, Christiane Fischberger, Elke Axthammer, Brigitte Miller, Susi Wimmer
unten links: Barbara Golla, Irmi Gottwald, Karin Färber mit Manuel und Peter Kammerl

Ministranten in Edling: Begrüßung und Verabschiedung



Sieben Erstkommunionkinder bereiteten sich im Juni auf den Ministrantendienst vor. Am 23.7. wurden sie dann im Rahmen eines Familiengottesdienstes in Edling vorgestellt (untere Reihe).

Leider beendeten auch einige ihren Dienst (Bild obere Reihe). Wir bedanken uns recht herzlich für ihre Ministrantentätigkeit und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg.

oben: Niklas H., Mayumi H., Sophia K., Laura K., Anna K., Lilly W. und Rafael H.

Nicht auf dem Bild: Emelie A. und unser Oberministrant Philipp M., der 9 Jahre (!) ministrierte. Wir wünschen ihm in seinem Studium viel Erfolg.

...die Neuen



von links: Emma G., Julia B., Leni H., Nina R., Tamara M.

unten: Dominik K., Christian V.

B. Miller

Ausflug in den Bayernpark

Früh morgens trafen wir uns am 3. Oktober um mit den restlichen Mini des Pfarrverbandes in den Bayernpark zu fahren. Trotz dem leicht regnerischen Wetter ließen wir uns nicht abhalten, die meisten Fahrgeschäfte zu fahren. Zum Glück war nicht viel los und wir mussten nirgends lange anstehen. Zum Schluss gingen wir noch in die Kirche und bedankten uns mit einem gemeinsamen Gebet für den tollen Ausflug. So stiegen wir anschließend alle müde aber glücklich in den Bus und traten die Heimreise an.





Bayernpark

2017



Warum fahren gerade am 3. Oktober die Minis in den Bayernpark?



Weil es ein gesetzlicher, und kein kirchlicher Feiertag ist, und damit ein freier Tag für alle Ministranten ist. So stießen ca. 70 Minis des PVs (aus Attel, Edling, Reitmehring, Rieden/Soyen) auf viele weitere anderer Pfarreien. Der Regen hielt uns nicht ab,

sämtliche Fahrgeschäfte zu testen, Burgen zu erobern und sich an der Kletterwand zu erproben. Die Stimmung war gut und als die Sonne herauskam sogar perfekt. Herzlichen Dank an den Pfarrverband, der die Buskosten übernommen hat.

Familie Miller

Minitag in Attel

Am 8. Oktober war es wieder so weit, der alljährliche Ausflug zum Minitag stand an. Wir begannen den Tag mit einem großen Gottesdienst, in welchem wir dieses Jahr mithelfen durften, und gingen anschließend zum gemeinsamen Mittagessen in die Kantine. Am frühen Nachmittag ging es dann los. Uns erwarteten viele Stationen rund um Bayern, wie z. B. Gummistiefelweitwurf oder Maßkrugschiam und vieles mehr. Bald schon stellte sich heraus, wer sich am besten mit den Bayerischen Berühmtheiten auskennt oder wie gut wir zusammenarbeiten können. Als jede Pfarrei alle Spiele durchhatte, ging es zur Preisverleihung. Die Plätze wurden immer weniger und dann hörten wir unseren Namen – auf einem fantastischen 4. Platz. Und so gingen wir mit einer Tüte voller Süßigkeiten und einem Lachen im Gesicht heim, und freuten uns über unsere hervorragende Platzierung.

Ministranten Attel

Die Landjugend Rieden und Soyen berichtet

Ferienprogramm

Am 09. September fand in Zell wieder unser alljährliches Ferienprogramm unter dem Motto „Spiel und Spaß am Bach“ statt. Zu Beginn konnten sich die Kinder bei ein paar kleinen Spielen etwas näher kennenlernen. Danach wurde gemeinsam zum Bach gewandert. Dort konnten die Kinder Traumfänger basteln, Wasserräder bauen oder einfach nur im Wasser herumtoben. Nach einigen lustigen Stunden gab es für die Kinder zum Ausklang noch eine Stärkung in Form von Würstl und Stockbrot am Lagerfeuer.

Minibrote

Auch dieses Jahr konnten die Besucher nach der Erntedank-Messe am 01. Oktober gegen eine kleine Spende die traditionellen Minibrote mit nach Hause nehmen. Den Erlös spendeten wir dieses Mal an die Osteuropahilfe von Ingrid Freundl.

Rucksackmesse

Die Rucksackmesse der Jugendstelle Rosenheim findet jeden Monat in einer anderen Pfarrei statt. Am 15. Oktober war Soyen an der Reihe. Unter dem Motto „Fake News“ wurden die Gottesdienstbesucher darauf aufmerksam gemacht, wie leicht wir doch Sachen glauben, ohne diese zu hinterfragen. Bereits zu Beginn wurden die Leute mit falschen „Frisch gestrichen“-Zetteln hinters Licht geführt. Durch verschiedene kleine Rollenspiele aus dem Alltag und Zitate aus der Bibel wurden weitere Glaubensfragen dargestellt. Der Schlusspunkt war die Kollekte der einzelnen Socken, die laut Plakat mit zum Gottesdienst mitgebracht werden sollten. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den „Ramsauer Mädls“. Ein herzliches Dankeschön nochmal an dieser Stelle.

Nach dem Gottesdienst konnte sich am Lagerfeuer bei Getränken und Stockbrot ausgetauscht werden.

Die OV-Runden finden wie immer am ersten Montag des Monats statt.

Die nächsten Termine sind am 06. November und 04. Dezember.

Junge Leute helfen - Humanitäre Balkanfahrt von 15.8.17 bis 27.8.17

Der Aktionskreis „Junge Leute helfen“ organisiert seit über 25 Jahren Hilfstransporte in die Krisengebiete Kosovo, Albanien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Kroatien. Durch Spenden können jährlich mehr als 60 LKWs mit Hilfsgütern dorthin gebracht werden. Auch die Landjugend in Soyen unterstützt dies mit einer jährlichen Sammelaktion. Heuer findet diese am 9.12.17 von 9 – 12 Uhr im Pfarrzentrum Soyen statt. Es werden vorrangig Grundnahrungsmittel wie Zucker, Reis, Mehl, Nudeln, Öl, Milchpulver, Babynahrung, Hygieneartikel, Spiel-Babysachen und Kinderkleidung gesammelt. Wenn möglich geben sie diese in Bananenkisten und mit einem Kostenbeitrag von 4-6 € pro Paket ab.

Jedes Jahr fährt eine Gruppe von Jugendlichen zu den Caritasstationen, welche Unterstützung von „Junge Leute helfen“ bekommen. Bei der Fahrt in diesem Sommer waren wir, Evi Ganslmeier und Maria Bacher, unter 42 anderen jungen Menschen auch dabei, um uns ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Unsere Reise führte uns nach Sarajevo in Bosnien-Herzegowina, Mitrovica und Ferizaj im Kosovo, Fush Arrez in Albanien und Kotor in Montenegro.



In Sarajevo konnten wir uns die Stadt, welche sehr durch den Krieg gezeichnet ist, anschauen und bei verschiedenen Projekten mithelfen. Wir waren bei der Armenküche und im Kindergarten der Caritas dabei. Dort konnte man erfahren, wie sehr unsere Hilfen aus Deutschland dort gebraucht werden.

Kinder und Jugend

Durch Montenegro ging es weiter in den Kosovo in die Nähe von Mitrovica. In dieser Stadt konnten wir erleben, wie es ist in einer quasi geteilten Stadt (Albaner, Serben) zu leben. Aufgeteilt in kleine Gruppen fuhren wir zu Familien und übergaben unsere Bananenkisten. Die Armut der Menschen ist oftmals schon äußerlich erkennbar. Einige Familien leben in sehr alten und kleinen Häusern und überleben nur dadurch, dass sie ihren Garten bewirtschaften und sich um ihre Tiere (meist nur eine Ziege oder ein Schaf) kümmern.

In Ferizaj konnten wir erleben, wie sich die Schwestern der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe (Gründerin Franziska Lechner aus Edling) im Kosovo um die dortigen Jugendlichen kümmern.

Weitere vier Nächte verbrachten wir in der Missionsstation von Fush Arrez in Albanien. Dort konnten wir mithelfen eine kleine sehr abgelegene Gemeindestation, zu der wir eine Stunde mit einem Geländewagen fahren mussten, zu weißeln. Die Orte in Albanien sind sehr weit auseinander und oftmals ist Pater Andreas von der Missionsstation der Einzige, der die Menschen bei sich zu Hause besucht und sie unterstützt. Einen Nachmittag lang durften wir mit ihm unterwegs sein und Familien, kleine abgelegene Kirchen und



besondere sehr abgelegene Orte in der Nähe besuchen. Schon allein die Autofahrt in den Bergen Albaniens und die teils sehr maroden Straßen waren eine sehr besondere Erfahrung für uns beide.



Kinder und Jugend

Das Abendessen bestand meistens aus Dingen vom eigenen Garten und Fleisch von Tieren, die die Missionsstation selber hält. Unser mitgereister Pfarrer Ludwig Westermeier ist gelernter Metzger und hat in den Tagen dort ein Schwein und ein Kälbchen für die Missionschwester geschlachtet und zerlegt, damit sie für die kommende Zeit genügend Fleisch haben.

Nach der aufregenden Zeit in Fush Arrez ging es weiter nach Kotor in Montenegro. Dort wohnten wir in einem Pfarrhaus direkt am Meer, in dem wir gleich am nächsten Morgen vor dem Frühstück noch baden konnten. In der Stadt Kotor, in der im Sommer durch den Tourismus immer sehr viel los ist, leben viele Menschen, die keine Arbeit haben. Die Mitarbeiter der Caritas erklären uns, dass zwei Monate im Jahr sehr viele Touristen kommen, das aber nicht für das ganze Jahr reicht. Sie sind sehr dankbar dafür, dass sie den Menschen zumindest durch unsere Bananenkisten helfen können. Oftmals ist dies die einzige Möglichkeit sich und ihre Kinder ernähren zu können. Wir konnten ebenfalls die einzige Psychiatrie in Montenegro besuchen, welche von „Junge Leute helfen“ immer wieder Hilfsmittel bekommt. Dort waren wir von dem Zustand sehr erstaunt, da sich dieser sehr von unseren deutschen unterschied.

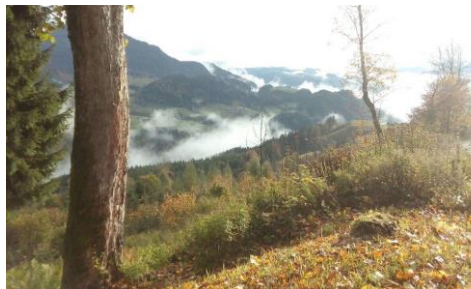


Den letzten Tag konnten wir gemeinsam am Meer verbringen und auch mit einer Messe, die wir übrigens jeden Tag feierten, abschließen. Es war für uns beide eine sehr erfahrungsreiche Fahrt und wir könnten noch sehr viel mehr erzählen. Falls sie noch mehr erfahren wollen kommen sie einfach am 9.12.17 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ins Pfarrzentrum in Soyen. Dort können wir gerne ins Gespräch kommen und ihnen auch Bilder der Reise zeigen.

Evi Ganslmeier und Maria Bacher von der Landjugend in Soyen

Hüttenwochenende der KJLB Attel auf dem Brünstein

Vom 06. – 08.10.2017 waren wir wieder in der Schneelahner Hütte auf dem Brünstein. Am ersten Tag richteten wir uns gemütlich in der Hütte ein, da das Wetter nicht so toll war.



Am zweiten Tag fuhren wir nach Schwaz in ein Silberbergwerk, dort hatten wir eine Führung die interessant und informativ war. Nach einer Stärkung im Biergarten, bei strahlendem Sonnenschein, ging es dann weiter nach Wörgl in die Therme. Am Sonntag nach dem Putzen ging es wieder hinab. Zum krönenden Abschluss des Wochenendes wurde noch ein kleiner Stopp beim Ramerberger Wirt eingelegt.



Aktion Minibrot

Am 01.10.2017 war Aktion Minibrot. Heuer gab es wieder 150 Minibrote, die sehr guten Anklang fanden. Wir bedanken uns bei der Pfarrgemeinde für den regen Kauf der Minibrote und der Unterstützung der KLJB Attel.

Adventsbasar im Pfarrhaus

Am 1. Advent findet wie jedes Jahr wieder unser Adventsbasar statt. Zum gemütlichen Zusammensitzen bei Kuchen, Kaffee, Kinderpunsch und Glühwein verkaufen wir auch wieder selbstgebastelte Dekorationen von uns. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Sternsinger - Aktion 2018

Mach mit!

Willst Du armen Kindern helfen?

Willst Du die ehrenvolle Aufgabe haben einmal ein König zu sein?

Willst Du dabei mit anderen Königen von Haus zu Haus ziehen und ein schönes Sternsinger - Lied singen?

Willst Du Gottes Segen in jedes Haus bringen?

Dann melde dich bei uns und mach mit bei den Sternsängern.



Dieses Jahr werden am **Samstag 6.1.18** und am **Sonntag 7.1.18** die Sternsinger durch die Edlinger Gemeinde ziehen und um eine Spende für das Kindermissionswerk in Aachen zu bitten. Das Kindermissionswerk unterstützt finanziell weltweit Projekte die die Entwicklung und Ausbildung von Kindern in benachteiligten Gebieten fördern. Nähere Informationen können Sie an der Pinnwand in der Kirche bekommen. Der Aussendungs-gottesdienst findet am 6.1.18 um 10:00 Uhr statt.

Dieser Aufruf geht auch an Sie, liebe Erwachsene, als Begleiter, meist auch Fahrer, der Sternsinger.

Und ganz besonders wollen wir die **Erstkommuniongruppen** und die **Firmgruppen** einladen bei diesem Projekt mitzumachen.

Kinder und Jugend

Auch in diesem Jahr setzen wir einige Probentermine für das Sternsingerlied an. Diese wären am **17.12.17** und am **31.12.17** um etwa 10:45 Uhr (nach dem Gottesdienst). An den Terminen gibt es auch Infos für Eltern und Kinder.

Einen Einführungsabend für Groß und Klein (nicht nur für Sternsinger) bieten wir am **5.1.18 um 19:00** Uhr an. Auch dieses Jahr war Willi Weitzel („Willi will’s wissen“) wieder für die Sternsinger unterwegs, um uns das Land und die Projekte in Indien näher zu bringen. Was er dabei herausgefunden hat, können wir uns an diesem Abend bei einem Film anschauen.

Wir freuen uns auf rege Rückmeldung.

Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich hier:

Gruppeneinteilung:	Heidi Herker 08071/40391	Waltraud Hohenegger 08071/95889
allg. Info:	Brigitte Miller 08076/8780	Karin Huber 08076/886944



Am 4. Dezember ist Barbaratag

Mitten im Winter, am 4. Dezember schneiden die Menschen Kirschzweige vom Baum und stellen sie in eine Vase. An Weihnachten beginnt dann das große Wunder – da beginnen die Zweige zu blühen. Die Blüten sollen die Menschen an Barbara erinnern, die so ein großes Vertrauen zu Jesus hatte, auf dessen Geburtstagsfest wir den ganzen Advent über warten. Jesus hat einmal gesagt: „Ihr wisst doch, wenn die Bäume zu blühen beginnen, dann kommt eine schöne Zeit. Genauso ist es, wenn ihr auf mich hört, dann wisst ihr, dass Gott eine schöne Zukunft für euch hat.“

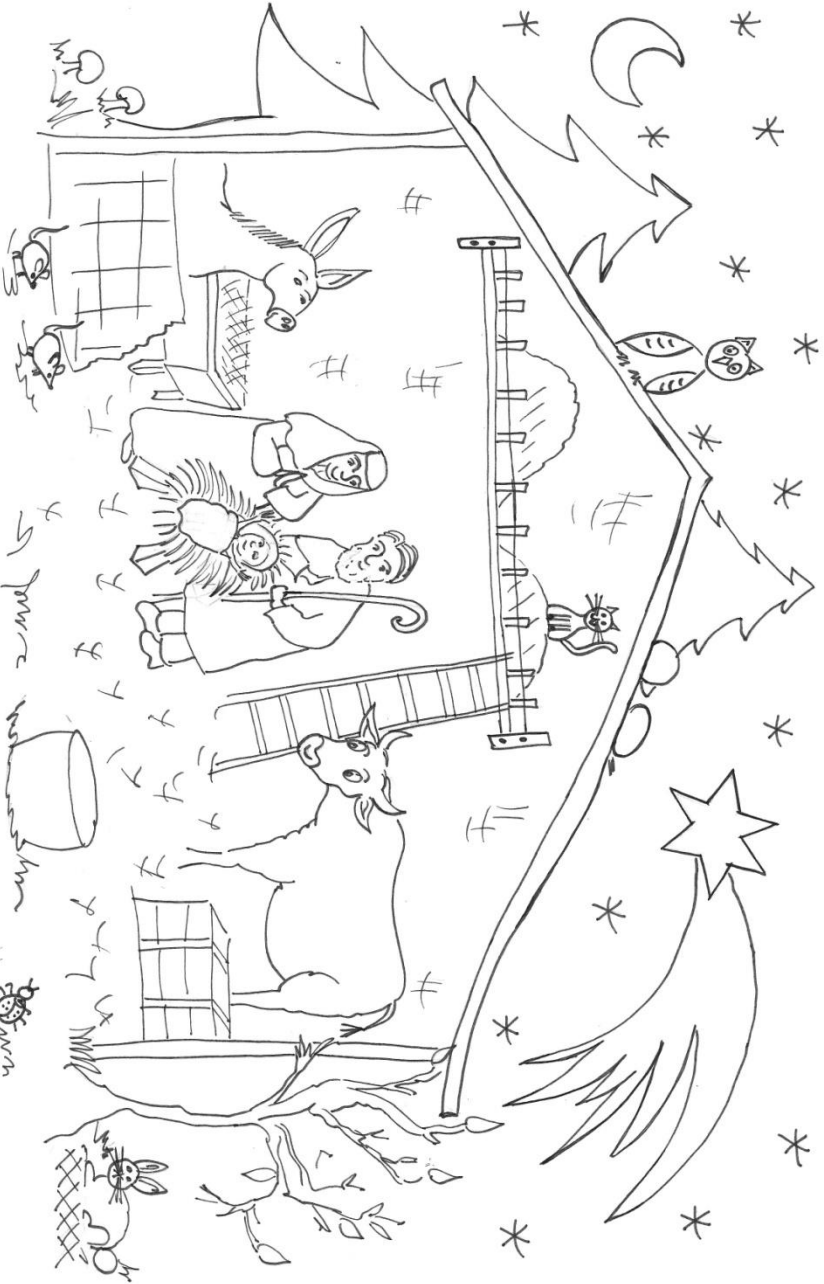
Ich lade dich ein, es selbst einmal zu versuchen. An Stelle von Kirschzweigen kannst du ebenso Forsythien-, Apfel- oder Mandelzweige nehmen. Wenn es draußen noch nicht gefroren hat, legst du die Zweige für ein paar Stunden in das Gefrierfach. Bevor du sie in einer Vase mit warmem Wasser langsam auftauen lässt, musst du sie noch anschneiden. Für ein Löffelchen Traubenzucker sind sie sehr dankbar. Jetzt musst du alle paar Tage das Wasser wechseln und dann blühen die Zweige passend zum Weihnachtsfest auf.

Ach übrigens, wenn du in der Edlinger Kirche mal genau schaut, dann findest du auch da die Hl. Barbara.



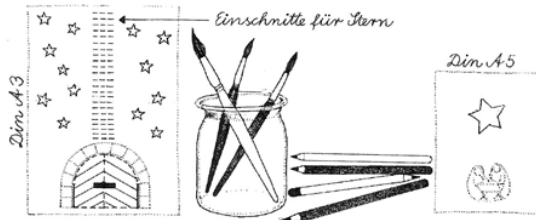
Lösung: Sie steht auf dem rechten Seitenaltar mit einem Zweig in der Hand.

FRÖHE WEIHNACHTEN

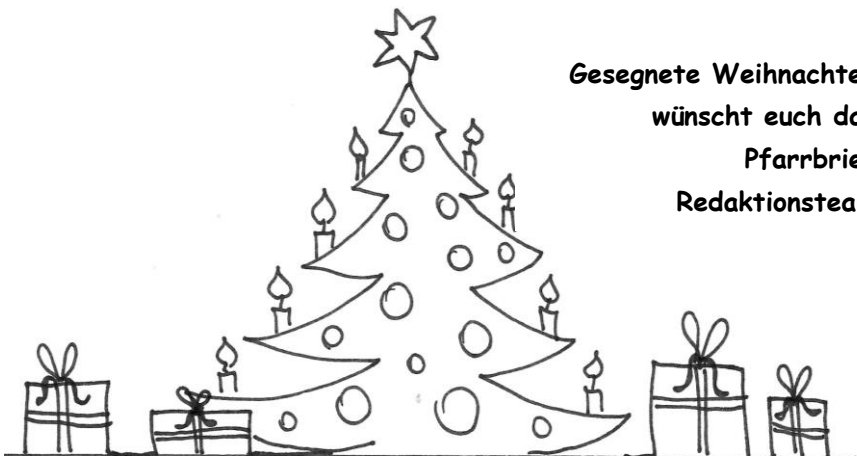


Auf dem Weg nach Bethlehem – ein eigener Adventskalender

Warum nicht einmal einen Adventskalender selber herstellen und sich dabei vom Weihnachtsstern langsam zur Krippe von Bethlehem führen lassen? Glaub mir, es macht wirklich Spaß. Du brauchst einen Zeichenkarton in der Größe DIN-A3 und einen in der Größe DIN-A5. Den großen Zeichenkarton legst du im Hochformat hin und zeichnest unten ein Tor auf. Das schneidest du so ein, daß zwei aufklappbare Torflügel entstehen. Du malst in der Größe des Tores auf den kleinen Karton ein schönes Krippenbild, das du hinter die Toröffnung klebst. Nun wird das Weihnachtstor zunächst verschlossen. Deshalb schneidest du einen kleinen Kartonriegel und klebst ihn auf einen Torflügel. Auf den anderen kommt ein Riegel mit einer Lasche, durch die du den anderen Riegel stecken kannst. Nun nimmst du ein Lineal und misst oberhalb des Tores in gleichen Abständen 23 Stufen, die du vorsichtig einschneidest. Auf dem restlichen Karton zeichnest du einen schönen Stern und schneidest ihn aus. Jetzt wird das Tor bemalt und darüber ein wunderschöner Nachthimmel in den verschiedensten Blautönen. Der Stern erhält eine strahlend gelbe oder goldene Farbe. Wenn diese getrocknet ist, bekommt der Stern auf der Rückseite einen kleinen Riegel, den du nur zur Hälfte aufklebst, so dass du ihn ganz oben in die erste Stufe einstecken kannst. So wandert der Stern mit dir Stufe für Stufe durch den Advent, bis er Heiligabend an der Krippe angekommen ist. Nun öffnet sich das Weihnachtstor.

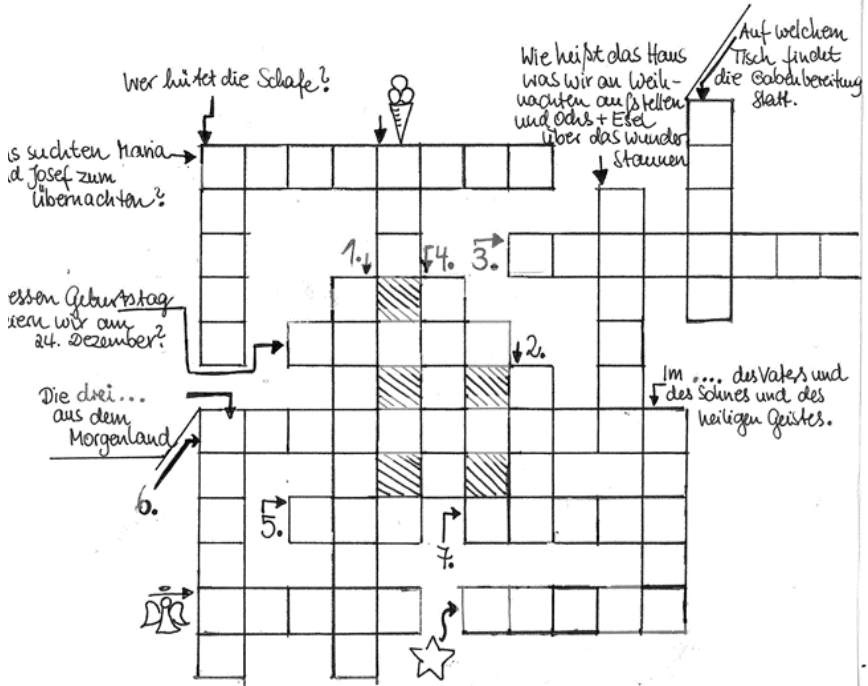


aus: Das große Jahrbuch für Kinder, Hermine König



**Gesegnete Weihnachten
wünscht euch das
Pfarrbrief
Redaktionsteam**

Rätselspaß für Groß und Klein



- 1.) Wie heißt das Dorf, in dem das Jesuskind geboren wurde?
- 2.) Die "Kirchenmäuse" sind der Edlinger Kinder....
- 3.) Wie heißt der Schutzpatron der Edlinger Kirche?
- 4.) Wie heißt das 3. Buch im NT; Matthäus, Markus... Johannes?
- 5.) Sich auf den ... machen.
- 6.) Welches Fest feiern wir am 24., 25. und 26. Dezember?
- 7.) Ich wünsche euch eine gute Nacht und einen schönen....

„Du bist Christ, mach' was draus!“

Pfarrgemeinderatswahl 2018

„Du bist Christ, mach' was draus!“ – so der Aufruf der Erzdiözese München und Freising, mit dem auf die Aktionen zum kirchlichen Wahljahr 2018 hingewiesen, zugleich für eine aktive Mitarbeit in den Gremien der Pfarrgemeinden (Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung) geworben wird.

„Mach' was draus!“ ist letztlich eine Aufforderung, die nicht allein dem Christsein vorbehalten ist, sondern für die Gestaltung aller unserer Lebensbereiche von wesentlicher Bedeutung sein dürfte. Sie beruht auf der erlebbaren Erkenntnis, dass ein aktives persönliches Engagement in den meisten Fällen die entscheidende Voraussetzung dafür bildet, Positives für sich selbst und für andere zu bewirken.

Eine lediglich theoretische Auseinandersetzung mit Gegebenheiten, Entwicklungen und Problemen, die nach eigener Überzeugung einer Mitgestaltung, Änderung oder Lösung bedürfen, die besten Absichten und Ideen und ein noch so inniges Gebet können ein aktives Engagement und ein tatkräftiges persönliches „Zupacken“ nicht ersetzen. Der aktive persönliche Einsatz erst ist es, der in der Regel eine Verwirklichung von Wünschen und Zielvorstellungen ermöglicht und letztlich auch die Formulierung von Kritik und Änderungswünschen legitimiert.

„Ändern“, „Aushalten“ oder „Ausklinken“ sind, salopp ausgedrückt, die grundsätzlichen Handlungsoptionen, die uns im Umgang mit belastenden, einer Beendigung oder Änderung bedürftigen Situationen zur Verfügung stehen. Dabei sind „Aushalten“ oder „Ausklinken“ die denkbar ungeeignetsten, am wenigsten zielführenden Reaktionsvarianten. Dies gilt für die private als auch die berufliche Lebensgestaltung gleichermaßen.

Ähnlich ist es mit unseren Wünschen, Visionen, Urlaubs- oder Lebensplanungen. Will ich sie nicht nur „andenken“ sondern auch realisieren, muss ich mich über die Ebene des „statischen Betrachtens“ hinaus begeben. Nur als „aktiv Handelnder“ kann ich erleben, wie aus Angedachtem, Erwünschtem, Geplantem etwas „greifbares“, konkretes entsteht und mich darüber freuen, etwas für mich persönlich und in meinem Sinne bewerkstelligt zu haben.

Möglichkeiten, uns in verschiedensten Bereichen ein- und etwas aktiv voranzubringen, gibt es zuhauf, was meistens fehlt sind die hierfür nötigen Zeitressourcen.

Nicht nur, aber gerade auch in einer Pfarrgemeinde sind deren Lebendigkeit, Perspektiven und Zukunft mitentscheidend, abhängig vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. „Du bist Christ, mach' was draus“ – diese Aufforderung will an Bedeutung und Unverzichtbarkeit eines sozialen, innovativen, christlichen Engagements erinnern und dafür werben.

Der amtierende Edlinger Pfarrgemeinderat, möchte – unter Hinweis auf seine im kommenden Jahr zu Ende gehende „Amtsperiode“ und die im Februar 2018 anstehenden Neuwahlen – alle Mitglieder der Pfarrgemeinde ermuntern, sich als Wähler an der PGR-Wahl zu beteiligen, sich vielleicht auch als Kandidatin/Kandidat für das Amt einer Pfarrgemeinderätin/eines Pfarrgemeinderates zur Verfügung zu stellen.

Der Pfarrgemeinderat ist vom Grundsatz her ein primär beratendes Gremium mit einem vielfältigen Aufgaben- und Tätigkeitsspektrum. Er arbeitet eng und in Konsens mit dem Seelsorgeteam zusammen, setzt jedoch seine eigenen Schwerpunkte und hat die überaus wichtige Schnittstellen-Funktion eines Bindeglieds zwischen Pfarrgemeinde und professionellem Seelsorgeteam. Er kann viele Dinge anstoßen und auch umsetzen.

Aus den Gremien

Das Amt einer Pfarrgemeinderätin/eines Pfarrgemeinderates erfordert unbestritten zeitliche Ressourcen, Dialog- und Kooperationsbereitschaft, Toleranz (auch Frustrationstoleranz!), nicht zuletzt aber eine ideelle und tatkräftige Unterstützung durch die Pfarrgemeinde.

Es ist ein Ehrenamt, ein Auftrag und ein Vertrauensbeweis der Pfarrgemeinde. Man kann dieses Amt inhaltlich gestalten, man kann es aber auch nur formal verwalten. Letzteres entspräche aber nicht dem Auftrag „Mach‘ was draus!“.

In Vorbereitung der kommenden PGR-Wahl ist dieses „Mach‘ was draus“ zunächst an uns alle, an jedes einzelne Mitglied unserer Pfarrgemeinde gerichtet:

Wir können und sollen uns überlegen, wer uns im neu zu wählenden Pfarrgemeinderat am besten vertreten könnte, wen wir als Kandidatin oder Kandidat unseres Vertrauens ins nächste „Rennen“ schicken wollen. Wenn wir's wissen, können wir unsere Kandidatenvorschläge schriftlich jederzeit beim amtierenden PGR abgeben - persönlich oder ins PGR-Postkasterl (Kirche) oder in den aufgestellten Wahl-Sammelboxen (Kirche, Pfarrbibliothek).

Es ist eigentlich relativ einfach und wenig aufwändig. Sollten Fragen zur Wahl oder zu Kandidatenvorschlägen bestehen, werden Ihnen diese gerne von den Mitgliedern des amtierenden PGR bzw. vom neugebildeten Wahlausschuss beantwortet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Stefan Schweitzer

PGR Edling

Vorsitzender

Der Pfarrgemeinderat Edling lädt alle herzlich ein zu

„einer staad'n Stund“

Termin: **Freitag, 8. Dezember 2017**

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Pfarrkirche in Edling



Genießen Sie einen Abend bei schöner Musik und besinnlichen Texten.

Es singen und spielen für Sie

- BelCanto
- Dirnharter Sängerinnen
- Möslberg Musi
- die Kirchenmäuse



Der Pfarrgemeinderat freut sich auf viele Besucher.

Der Eintritt ist frei

PGR Reitmehring

Erntedank Minibrot – Aktion

Am Sonntag 2. Okt. 2017 lud die Kirchengemeinde Reitmehring in die mit Ernteerzeugnissen geschmückte Kirche zum Erntedank ein. Im Anschluss der Gottesdienstfeier fand die Aktion „Minibrote“ mit großem Erfolg statt. Unser Dank gilt den fleißigen Spendern und der Bäckerei Straßgütl.

Adventsveranstaltungen

Auch dieses Jahr im Advent gibt es in Reitmehring wieder ein Engelamt mit Kerzenlicht. Bei warmen Kerzenlicht können wir vielleicht etwas Abstand gewinnen von der Hektik des Alltags.

Termin ist Dienstag der 5.12.2017 um 19:00 Uhr

Ihr Pfarrgemeinderat Reitmehring.



Der Pfarrgemeinderat Edling wünscht Ihnen



zum Weihnachtsfest Stunden der Freude und
Besinnung,

zum Jahreswechsel Fröhlichkeit und
Optimismus,

im neuen Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit.

...und noch was zum Schmunzeln...



Bei einer Predigt in einer Wortgottesfeier zum Thema „Einheit der Christen“ überraschte Diakon Bichler die Gottesdienstbesucher mit der Aussage:

„Lasst uns an dieser *Gemeinheit* einsam bauen!“

Nach weiteren 2 Versuchen erfuhren die Zuhörer, den beabsichtigten richtigen Wortlaut:

„Lasst uns an dieser *Einheit* gemeinsam bauen“

Charly Miller

Pflegestern und Pfarrgemeinderat Edling-Reitmehring

Der diesjährige Krankengottesdienst fand am 23. September im Pflegestern statt. Dadurch konnte auch ein Großteil der Bewohner des Pflegesterns, darunter viele Rollstuhlfahrer, teilnehmen und es bestand auch für Bettlägerige die Möglichkeit für eine Krankensalbung.

Sehr zur Freude von Pfarrer Wuchterl und Pfarrer Finkenzeller, die den Gottesdienst gemeinsam gestalteten, fanden sich aber auch viele externe Besucher ein, so dass der Gottesdienst mit ca. 60 Personen sehr gut besucht war.

Die von den Mitarbeitern liebevoll gedeckten Tische luden im Anschluss an die kirchliche Feier noch zum Bleiben ein, die vom Pfarrgemeinderat Edling-Reitmehring gespendeten Kuchen und Torten fanden reißenden Absatz. Und so konnten sich Bewohner und Gäste bei einer guten Tasse Kaffee noch rege über die Veranstaltung und sonstige Themen austauschen.

Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.



Kirchenschmuck an Erntedank

Dem schönen alten Brauch gemäß schmückt an Erntedank nicht nur die Erntekrone den Altarraum, sondern mit einer Vielzahl an Früchten und Gemüse wird gezeigt, was uns die Natur alles für unser Leben zur Verfügung stellt. Auch in der Pfarrkirche Rieden hat Ursula Wetterstetter mit ihren



Helferinnen heuer wieder alles, was Gärten und Felder hervorbringen, zu einem wunderschönen Erntedank-Schmuck zusammengestellt. Dafür und für die weitere Gestaltung des Kirchenschmuckes durch das ganze Kirchenjahr sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, denn was wären viele festliche Gottesdienste ohne den dazugehörigen Blumenschmuck.

PGR

Großreinemachen in den Kirchen und Friedhofspflege

Wie jedes Jahr haben sich auch heuer wieder fleißige Helfer/innen gefunden, um in der Pfarrkirche Rieden, in Kirchreit und in der Kirche Soyen einen umfassenden Herbstputz durchzuführen. Ausgerüstet mit den nötigen Gerätschaften wurde dem Staub, den Spinnweben und sonstigem Schmutz bis in die letzten Ecken zu Leibe gerückt. Dank dieses Einsatzes können Advent und die kirchlichen Feiertage am Jahresende jetzt ruhig kommen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit großem Einsatz bei dieser Aktion dabei waren. Gleiches gilt für die Mannschaft, die wie jedes Jahr die Herbstarbeiten im Friedhof Soyen durchgeführt hat, gemäht, geschnitten und in Ordnung gebracht hat wo es nötig war. Auch hier ist ein großes Dankeschön im Namen der ganzen Pfarrgemeinde angebracht.

PGR

Neue Altarglocken für Kirchreit

Das Fest Maria Himmelfahrt am 15. August liegt zwar schon lange zurück, aber die zahlreichen Gottesdienstbesucher haben beim anschließenden und wieder bestens organisierten Mittagessen im Kirchreiter Festzelt erneut für einen schönen Reinerlös gesorgt. Die Organisatoren haben beschlossen, vom Erlös u.a. 360.- Euro für die Anschaffung von zwei neuen Altarglocken für die Himmelfahrtkirche zu spenden, da die alten schon arg in die Jahre gekommen sind. Künftig werden die neuen Altarglocken die Wandlung bei der Eucharistiefeier mit ihrem Klang begleiten.



PGR

Kaffeekranz'l im Edlinger Pfarrheim

Unsere diesjährige **Nikolausfeier** findet am

Dienstag, den 05.12.2017 - 14:00 Uhr statt.

Für Kuchen, Plätzchen und gute Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.



Weiß sind die Dächer und die Zweige.

Das alte Jahr geht bald zur Neige.

Ein Zauber lächelt aus der Ferne

Und glänzen tun die ersten Sterne.

Ein helles Licht, das ewig brennt,

schickt uns den seligen Advent.

Monika Minder

Schönen Advent,
besinnliche Weihnachten
und ein gesegnetes und
gesundes
neues Jahr

wünscht des Kaffeekranz'l Team

Herbstausflug der Seniorinnen und Senioren

Bei schönem Wetter ging unser Ausflug durch die farbenfrohe Herbstlandschaft zur Anhöhe Tatzelwurm ins Gasthaus Hummelei.

Während des Kaffeetrinkens unterhielt uns Herr Schex mit Musik auf seinem Akkordeon. Der schöne Ausblick vom Wintergarten über die bunte Landschaft des Inntals im Chiemgau und das Kaisergebirge trugen ebenfalls zu einem gelungenen Nachmittag bei



Wir hoffen dass es allen gut gefallen hat und wünschen uns für unseren nächsten Ausflug wieder eine große Beteiligung.

Das Kaffeekranz'-I-Team

Jahrtag der Männerkongregation Edling-Reitmehring

Edling / Reitmehring – Aufgrund des jährlichen Wechsels wurde das Jahrestreffen der Männerkongregation Edling-Reitmehring heuer in Reitmehring veranstaltet. Am Begegnungstag mit Bruder Ludwig Wöhrle, als stellvertretender Präses der Männerkongregation Altötting, haben auch zahlreiche Sodalen der Nachbarvereine Albaching, Rieden und Attel teilgenommen. Nach dem feierlichen Einzug der Fahnenabordnungen feierte der Gast aus Altötting zusammen mit Diakon Georg Wimmer den Festgottesdienst in der Reitmehring Antonius Kirche. Im Mittelpunkt seiner Predigt stand der Weltmissionssonntag als weltweit größte Solidaritätsaktion der immer am vierten Sonntag im Oktober und heuer zum 90. Mal gefeiert wurde. Als weltweites Netz guter Gedanken setzt der Weltmissionssonntag ein Zeichen, dass die Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist und der Glaube Grenzen überwinden kann. Die Missions-Kollekte ist für die Brüder und Schwestern in Afrika, Asien und Ozeanien bestimmt. Die musikalische Gestaltung oblag Organist Charly Miller mit einer Bläsergruppe, welche sehr schön die Haydnmesse zum Mitsingen darbot.

Bei der anschließenden Jahresversammlung, die mit einem Weißwurstfrühstück im Schützenheim begann, berichtete Obmann Ludwig Ganslmaier im Jahresrückblick sowohl über eigene Aktivitäten wie auch die Teilnahme an regionalen Veranstaltungen und Hauptfesten in Altötting. Weiter konnte der aus Altötting angereiste Vizepräses Ludwig Wöhrle mit einem Film über die Entstehungsgeschichte des Marienwallfahrtsortes Altötting und einer umfangreichen Information über die schon weit fortgeschrittene Renovierung der „Bruder Konrad Kirche“ aufwarten.

Leben im Pfarrverband

Von den Verantwortlichen als „sportlicher Terminplan“ bezeichnet hat die Innenrenovierung und Umgestaltung der Bruder-Konrad-Kirche erst Mitte Juni dieses Jahres begonnen und soll dennoch zeitnah zum 200. Geburtstag des Heiligen abgeschlossen sein. So dass mit der Altarweihe zu seinem Sterbetag am 21. April nächstes Jahres die auf mehrere Tage verteilte offizielle Wiedereinweihung starten kann.

Ein abschließender Höhepunkt war die Ehrung von Josef Krieger für 60-jährige Treue bei der Männerkongregation. Der knapp 80-Jährige, in einer katholischen Familie aufgewachsen und von Kindheit an als Marienverehrer erzogen, wurde schon als junger Bursche Mitglied und blieb sein Leben lang ein engagierter Sodale.



**Edlinger
Männer-
kongregation**

v.l. die Vorstände Ludwig Ganslmaier und Hans Schwald, der Jubilar Josef Krieger und Präses Ludwig Wöhrl

Welt Sicht - Weit Sicht

Miteinander eine Welt gestalten

Das war der Titel des Projektes der Caritas mit Vernissage - Eröffnung wie auch der des Gottesdienstes in der St. Nikolauskirche in Rosenheim am 28.10.2017, den wir mitgestalteten. Gefördert wird ein Bildungsprojekt für junge Frauen in Tansania in Zusammenarbeit mit dem Verein Marafiki wa Afrika - sicher ein gutes Thema für einen Frauenchor wie den unseren!



Das Projekt war eine ganz neue Erfahrung für uns. Viele Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen waren beteiligt. Doch die Begeisterung für Musik ist auf der ganzen Welt gleich und verbindet.

Dieses verbindende Element der Musik möchten wir auch wieder in unsere Gottesdienste tragen und freuen uns, wenn viele Menschen kommen und mitfeiern. Die Termine findet man in der Gottesdienstordnung und auf unserer Homepage www.circle-of-friends-soyen.de.

Auch die Advents- und Weihnachtszeit werden wir musikalisch mitgestalten in unserem Pfarrverband. Beim Adventsmarkt in Kirchreit am 17.12.2017 gibt es zudem ein Konzert mit dem Chor Circle of Friends - neben einigen anderen Musikgruppen aus unserer Heimat.

Unsere Chorproben finden immer donnerstags im Pfarrzentrum Soyen statt, die Bandproben nach Absprache. Vielleicht braucht es mal ein bisschen Mut, zu fragen und zu kommen und mitzusingen - aber es lohnt sich auf jeden Fall, mit der Freude am Singen auch mal so ein Projekt wie das oben genannte unterstützen zu können.

Gabi Freundl, Circle of Friends Soyen, Tel. 08071-51180 (AB)
Chrissy Pfaller, Musikalische Leitung Circle of Friends
Email: circleoffriends.soyen@gmail.com

Dekanatswallfahrt 2017 in Attel

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Pfarrkirche St. Michael in Attel anlässlich der Dekanatswallfahrt des Dekanats Wasserburg. Pfarrer Hippolyte Ibalayam begrüßte besonders die große Schar der Ministrantinnen und Ministranten aus den Pfarreien des Dekanats, die in einer langen Prozession zusammen mit den Diakonen und Priestern die Kirche erreichten. Hauptzelebrant war Abt Johannes Eckert von St. Bonifaz München/Kloster Andechs. Er ging in seiner Predigt auf den Wert und die Bedeutung von Freundschaft zwischen den Menschen und zwischen Mensch und Gott ein und betonte, dass Gott den Menschen immer wieder seine Freundschaft anbietet. Nach dem Gottesdienst, der musikalisch vom Projektchor des Dekanats gestaltet wurde, und dem Mittagessen in der Stiftung Attl waren Spiel und Spaß angesagt, denn die Kinder und Jugendlichen verbrachten den Nachmittag mit ihrer Ministrantenrallye, heuer unter dem Motto „Gott mit dir du Land der Bayern“. Am besten meisterten die Ministranten der Pfarrei Babensham alle Aufgaben und stellten diesmal die Siegermannschaft. Der Erlös der Kollekte geht diesmal zu gleichen Teilen an die Tafeln in Wasserburg und Rott.

B. Zacherl





Aktuelles vom Frauenbund Rieden-Soyen

Am Vorabend zu Maria Himmelfahrt trafen sich wieder viele fleißige Helferinnen um Kräuterbüschel zu binden. Diese wurden dann nach dem Gottesdienst in Kirchreit gegen eine freiwillige Spende verteilt. Der Erlös daraus wurde wieder für soziale Zwecke verwendet.



Unsere alljährliche Bergwanderung fiel leider dieses Jahr „ins Wasser“. Aber wir probieren es nächstes Jahr wieder und hoffen auf mehr Glück mit dem Wetter.

Auch unsere für 3. Oktober geplante Nachtfußwallfahrt nach Altötting musste wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

Mit einem Bus voller Musikbegeisterten besuchten wir am 26. Oktober das Musical „Grease“ im Deutschen Theater in München.

Als Ziel für die Fahrt zum Christkindlmarkt haben wir uns dieses Jahr den Wolfgangsee ausgesucht.

Am 29. und 30. November treffen wir uns wieder zum Adventkranzbinden im Bauhof in Soyen. Die Kränze werden dann am Freitag, 1. Dezember nach einer Andacht im Pfarrzentrum verkauft.

Zenta Schindler

Ganz herzlichen Dank!

Viele aus dem Pfarrverband haben meinen runden Geburtstag im Juni mit mir gefeiert: bei der Eucharistie und beim Stehempfang danach. Für mich war es ein schönes Fest mit vielen Glückwünschen und Gesprächen.

Ich habe mich darüber sehr gefreut.

Solche Feste gelingen allerdings nur, wenn viele Menschen im Hintergrund dafür kräftig arbeiten.

Manche haben mir eine Spende in die Hand gedrückt. Da mir mein Bamberger Bischof jeden Monat eine ordentliche Pension überweist, gebe ich die Spenden an das Projekt „Kinder von Cali“ meines Kurskollegen P. Alfred Welker, S.J., weiter. Er hatte in Cali in Kolumbien seine Lebensaufgabe gefunden und entscheidend dazu beigetragen, dass aus dem Slum ein bewohnbares Stadtviertel geworden ist.

Allen, die das Fest mitgestaltet haben, sage ich

herzlichen Dank und „Vergelt's Gott!“

Und nun warte ich gelassen, welche Wünsche in Erfüllung gehen.

Monsignore Karl Wuchterl

Der Gospel-Train zu Gast in Edling

Am Sonntag, 17.12.17 bestreitet der Gospel-Train aus Gars am Inn sein traditionelles Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche in Edling. Der 40-köpfige Chor, der im nächsten Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, will das Jahr 2017 mit einem stimmungsvollen Konzert in einem kleinen Kreis ausklingen lassen.

Nur begleitet von Klavier, E-Bass und Schlagzeug möchte der Gospel-Train seine Zuhörer mit schwungvollen, mitreißenden Liedern zum Mitsingen und -klatschen motivieren, aber auch mit zarten und ruhigen Klängen in der staaden Zeit begleiten. Das Repertoire reicht von afrikanischen Liedern über traditionelle Spirituals bis hin zu modernen Contemporary Gospelsongs.

Der Gospel-Train freut sich auf eine volle Kirche, um zusammen mit altvertrauten und neuen Gesichtern in die Weihnachtsfeiertage zu starten. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr.

Der Eintritt für dieses Konzert ist frei. Spenden sind erwünscht!



Foto: Carl Teine

Kirchenführungen in der Pfarrkirche Attel

Die Pfarrkirche Attel als Wallfahrtskirche ist ein beliebtes Ziel für Ausflüge. Dabei ist die Nachfrage nach Kirchenführungen natürlich groß. Für Frau Bärbel Bortenschlager aus der Pfarrei Attel war es eine Herzensangelegenheit, diese Kirchenführungen weiterhin anzubieten. Deshalb machte Sie eine entsprechende Ausbildung über das Bildungswerk Rosenheim.



Interview mit Bärbel Bortenschlager:

Du hast eine Ausbildung zur Kirchenführerin gemacht – was war deine Motivation dazu?

Bei meiner langjährigen Arbeit mit den Blumen in unserer Kirche, habe ich gesehen wie viele Besucher und auch Reisegruppen zu uns kommen. Bis vor einigen Jahren hat Inge Diederling die Führungen gemacht, aber nachdem sie weggezogen ist, war niemand mehr da, der zur Geschichte des Klosters, oder zu unserer Kirche etwas sagen konnte. Diese Situation fand ich untragbar. Das ist der Hauptgrund. Auch die schön renovierten Gebäude, denke ich, muss man doch herzeigen!

Wo und in welchem Rahmen fand diese Ausbildung statt?

Das Bildungswerk in Rosenheim bot im letzten Jahr eine Ausbildung für Kirchenführer/innen an. Diesen Kurs, der in 3 Modulen über das ganze Jahr ging, habe ich mir selber gegönnt. Er war in vieler Hinsicht eine schöne Erfahrung und Bereicherung für mich und ca. 20 andere Kursteilnehmer.

Welche Inhalte wurden den Teilnehmern vermittelt?

Im 1. Teil wurden die verschiedenen Stilrichtungen, von der Romanik bis zur Moderne, und auch spirituelle Hintergründe an vielen Bildbeispielen erläutert. Im 2. Teil ging es um die Praxis der Führung, Ablauf oder örtliche Gegebenheiten etc. und im 3. Teil wurde die Stilkunde behandelt. Christliche Symbolik und liturgische Orte, sowie Ikonografien von Heiligen und biblischen Personen waren ebenfalls Themen in diesen Abendstunden.

Du musstest eine Prüfung ablegen – wie lief diese ab?

Der Abschluss war eine Praktische Prüfung. Jeder Kursteilnehmer konnte sich eine Kirche aussuchen, in der er eine Führung vor den ausbildenden Kunstreferenten und Kurskollegen abhalten musste. Ich habe natürlich unsere Kirche gewählt. Eine Ablaufbeschreibung in Stichpunkten musste man vorher abgeben. So hatten auch alle anderen Teilnehmer die Gelegenheit, viel Wissenswertes von Kirchen im ganzen Landkreis Rosenheim zu erfahren.

Was erwartet den Besucher bei deiner Kirchenführung - bereitest du dich gezielt darauf vor?

Ich frage immer bei der Anmeldung, wie viel Zeit eingeplant ist und mit welchem Hintergrund die Besucher kommen. Normalerweise erzähle ich noch im Kirchhof etwas von der Gründerzeit des Ortes und des Klosters bis zur Säkularisation und von der Anordnung der Gebäude. In der Kirche beschreibe ich dann den Baustil, die Innenausstattung und viele weitere Besonderheiten. Dann gehe ich mit der Gruppe in den Klosterinnenhof und informiere über die Geschichte des Klosters nach 1803, die Gründung und die Entwicklung der Stiftung Attl und die Nutzung der Gebäude in heutiger Zeit. Den Abschluss mache ich dann im Winterchor. Das alte Chorgestühl versetzt wieder richtig in die Zeit der Benediktiner.



Was war deine bisher größte Herausforderung bei einer Führung?

So viele Erfahrungen hab ich ja noch nicht, aber bei den Kommunionkindern muss man sich schon etwas Besonderes einfallen lassen, damit man sie begeistern kann und nicht langweilt.

Was beeindruckt die Besucher am meisten?

Wenn fremde Leute in die Kirche kommen hört man öfter mal ein ahh! Der feine Stuck ist schon etwas Besonderes, aber auch die Bedeutung der Wallfahrt zu damaliger Zeit erstaunt die Besucher. Interessant sind aber auch unsere Neuerungen, wie die Maria Immaculata von Elke Härtel oder unser neuer Altartisch.

Die heutige Nutzung des Klosterhofes und der alte Gebetschor beeindruckten ebenfalls immer wieder.

Wo kann man dich als Kirchenführerin von Attel buchen und was kostet die Führung?

Alle Anfragen zu einer Führung laufen über das Pfarrbüro. Die Sekretärin kann schon mal abklären, ob die Kirche frei ist und ich melde mich dann bei den Interessenten. Mit der Kirchenverwaltung sind folgende Preise vereinbart:

bis 10 Personen kostet die Führung 3.- € p. P.

bis 20 Pers. 2.- € p. P.

ab 20 Personen dann 1.50 € p. P.

Ich möchte hier noch anmerken, dass ich die Führungen ehrenamtlich mache und der Erlös zur Erhaltung unserer Kirche genutzt wird.

Kannst du zeitlich das alles schaffen?

Wenn ich die Termine frühzeitig erfahre, kann ich meinen Schichtdienst schon anpassen, die Anfragen sind bis jetzt schon noch überschaubar.

Sollten die Termine aber zu viel werden, wäre es natürlich ideal, wenn man hier ein größeres Team hätte um sich abzuwechseln.

Wie geht es dir jetzt mit diesem neuen Hobby, bist du nicht sehr aufgeregt?

Ich wünsche mir schon, dass das Herzklopfen, das ich vor jeder neuen Gruppe von Menschen immer habe, weniger wird. Wenn ich mir aber vorstelle, in welcher Armut die Menschen hier bei uns früher gelebt haben, wie hart sie gearbeitet haben ohne die technischen Möglichkeiten unserer Zeit und mit welchem Gottvertrauen, dann darf das nicht vergessen werden. Auch das möchte ich bei jeder Führung weitergeben.



Das Interview führte Kirchenpfleger Anton Probst

Marienoratorium in der Pfarrkirche St. Michael Attel

Am 2. Juli 2017, dem Fest „Mariä Heimsuchung“, wurde in der Attler Pfarrkirche das Marienoratorium von Hans Berger aufgeführt.

Seit Januar probte die Chorgemeinschaft Attel, bestehend aus dem Kirchenchor Attel, den Dirnharter Sängerinnen, der Ramerberger Hausmusik und Sängern aus den umliegenden Pfarreien unter der Leitung von Roswitha Gerer, tatkräftig unterstützt von Rita Wagner und Franz Burger, voller Eifer um diese schöne Musik einzustudieren.

Es war eine große Freude für alle Sängerinnen und Sänger, zusammen mit dem bekannten Musiker Hans Berger, mit großem Ensemble und Solisten vor einer vollbesetzten Kirche diesen musikalischen Lobpreis Mariens erklingen zu lassen.

Der Reinerlös des Konzertes ist für die Restfinanzierung der Orgelrenovierung bestimmt.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen dieses feierlichen Konzertes beigetragen haben.

Roswitha Gerer



Frauenkreis Reitmehring

Der Tagesausflug im Juni 2017 führte uns nach Mallersdorf. Wir wurden von den Mallersdorfer Schwestern in einer Filmdokumentation ausführlich über die Arbeit und das Leben der Klosterschwestern informiert. Nach dem Mittagessen im Bräustüberl ging die Fahrt in Richtung Holzhausen bei Vilsbiburg zum Trachtenkulturzentrum. Wir konnten uns die verschiedenen Trachtengewänder ansehen. Einige entdeckten auf alten Bildern Dr. Bauer, den früheren Pfarrer von Wasserburg. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt fuhren wir am späten Nachmittag wieder zurück nach Reitmehring.

Nach der Sommerpause von unserem Kaffeekränzchen besuchten wir bei herrlichem Wetter am 13. September am Nachmittag die Fraueninsel. Wer gut zu Fuß war, machte einen Rundgang und konnte dabei die wunderschönen Gärten vor den Häusern der Insulaner bewundern, das Angebot an Kaffee und Kuchen oder Fischspezialitäten zum Brotzeitmachen war reichlich. Alles in allem war es ein gemütlicher Ausflug.

Termine:

Seit September findet wieder alle 14 Tage am Montag um 18.00 Uhr in der Reitmehringer Unterkirche, das gemütliche Beisammen sein mit Spiel, Handarbeit oder nur zur Unterhaltung statt.

Jeden 3. Mittwoch im Monat, kann ab 14:00 Uhr in der Unterkirche Reitmehring das **Kaffeekränzchen** besucht werden, alle interessierten sind herzlich eingeladen.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen **Adventsbasar in der Unterkirche** Reitmehring. Der Frauenkreis bietet Adventkränze und Selbstgestricktes und der Kinder- und Jugendförderverein hat adventliche Basteleien im Angebot.

Termin: 25.11.2017

Wer für unser Adventkranzbinden Koniferen usw. zur Verfügung stellen kann, soll sich bitte bei Frau Lebmeier melden. Tel. 08071/6220

... im Dezember

Sa, 02.12.17	15:00 Uhr	Adventssingen, Pfarrkirche Attel
Gelegenheit zum Gespräch und zur Beichte mit Pfr. Wuchterl, Kirche Edling		
Sa, 02.12.17	}	jeweils 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sa, 09.12.17		
Sa, 16.12.17		
Mi, 06.12.17	10: 00 Uhr – 15:00 Uhr	Einkehrtag für Senioren, Pfarrzentrum Soyen
Fr, 08.12.17	19:30 Uhr	„Auf a staade Stund“, Kirche Edling
Sa, 16.12.17		Ewige Anbetung in Rieden Aussetzung um 10:00 Uhr, Einsetzung und hl. Messe um 19:00 Uhr
Sa, 16.12.17	13:00 Uhr	Senioren-Weihnachtsfeier, Attel
So, 17.12.17	19:00 Uhr	Gospel-Train Adventskonzert, Kirche Edling
Do, 21.12.17	19:00 Uhr	Engelamt mit Friedenslicht aus Bethlehem, Kirche Edling

Termine Firmung und Erstkommunion 2018

Samstag, 03.03.18	9:30 Uhr	Firmung in Attel
Mittwoch, 25.04.18	9:30 Uhr	Firmung in Reitmehring
Sonntag, 06.05.18	10:00 Uhr	Erstkommunion in Edling und Reitmehring
Sonntag, 13.05.18	10:00 Uhr	Erstkommunion in Attel und Rieden

Bußgottesdienste mit Beichtgelegenheit im Advent:

Attel:	Donnerstag	14.12.17	19:00 Uhr
Edling:	Donnerstag	14.12.17	19:00 Uhr
Reitmehring:	Dienstag	12.12.17	19:00 Uhr
Rieden:	Freitag	15.12.17	19:00 Uhr

Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen im PV:

So, 24.12.17 Heilig Abend



13:30 Uhr	Stift. Attl (Turnhalle)	Krippenspiel
15:00 Uhr	Attel	Kinder-Weihnacht
15:00 Uhr	Pfarrzentrum	Kinder-Weihnacht
16:00 Uhr	Reitmehring	Kinder-Weihnacht
16:30 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Abend, Messe
17:00 Uhr	Reitmehring	Hl. Abend, Messe
18:00 Uhr	Attl Hauskapelle	Hl. Abend, Messe
22:00 Uhr	Attel	Christmette
22:00 Uhr	Edling	Christmette
22:00 Uhr	Rieden	Christmette

Mo, 25.12.17 Hochfest der Geburt des Herrn

08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe u. Kindersegnung
10:00 Uhr	Attel	Hl. Messe u. Kindersegnung
10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe u. Kindersegnung
10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe u. Kindersegnung

Di, 26.12.17 Fest des hl. Stephanus

08:30 Uhr	Attel	Hl. Messe
08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe
10:00 Uhr	Attl Hauskapelle	Wort-Gottes-Feier
10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe
10:00 Uhr	Rieden	Hl. Messe
18:00 Uhr	Edling	Vesper zum Weihnachtsfest

... über den Jahreswechsel

So, 31.12.17 Silvester

08:30 Uhr	Reitmehring	Jahresschlussgottesdienst
10:00 Uhr	Edling	Jahresschlussgottesdienst
10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
16:00 Uhr	Attel	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss

Mo, 01.01.18 Neujahr

10:00 Uhr	Attel	Neujahrsgottesdienst
10:00 Uhr	Rieden	Neujahrsgottesdienst
19:00 Uhr	Edling	Neujahrsgottesdienst

Di, 02.01.18 09:00 Uhr Pfarrzentrum Aussendung Sternsinger

Mi, 03.01.18 09:00 Uhr Attel Aussendung Sternsinger

Do, 04.01.18 09:00 Uhr Pfarrzentrum Aussendung Sternsinger

Sa, 06.01.18 Erscheinung des Herrn – Hl. Drei König

08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Aussendung Sternsinger
10:00 Uhr	Attel	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Einholung der Sternsinger
10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Aussendung Sternsinger
10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Einholung der Sternsinger

So, 07.01.18 17:00 Uhr Edling

Neujahrskonzert mit
Concenti musicali unter der
Leitung von Herrn Peter Adler



.... ab Januar 2018

Di, 09.01.18	19:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang in Reitmehring
Do, 11.01.18	19:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang in Edling
Mi, 17.01.18	19:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang in Soyen, Pfarrzentrum
Do, 18.01.18	19:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang in Attel
Fr, 02.03.18	20:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Attel und Edling
Sa, 03.03.18	09:30 Uhr	Firmung in Attel
Mi, 25.04.18	09:30 Uhr	Firmung in Reitmehring
Di, 01.05.18	19:30 Uhr	Pfarrverbands-Maiandacht in Kirchreit
So, 06.05.18	10:00 Uhr	Erstkommunion Edling und Reitmehring
So, 13.05.18	10:00 Uhr	Erstkommunion Attel und Rieden



Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Edling/Reitmehring/Rieden Charly Miller, Tel. 08076/8780

Chöre/Musikgruppen:

Pfarrverbands-Chor

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Attel

Kirchenchor Attel

Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Innklang

Kontakt über Pfarrbüro Attel

Edling

Edlinger Kirchenmäuse

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Cyriaken

Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843

Kirchenchor Edling

Christopher Rakau, Tel. 0173/5755263

Rieden

BelCanto

Monika Bacher, Tel. 08071/5975210

Circle of friends

Gabi Freundl, Tel. 08071/51180
Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770
circleoffriends.soyen@gmail.com

Kinder- und Jugendchor Soyen

Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071/4791
Edling	Michael Bernhard Roßharter Str. 4, Edling	Tel. 08071/103145
Reitmehring	Balthasar Scheiel Bergweg 13, Reitmehring	Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073/446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager Stegen 2, Ramerberg	Tel. 08039/1629
Edling	Dr. Stefan Schweitzer Samerstr. 6, Edling	Tel. 08071/2553
Reitmehring	Ruth Mayer Gartenstr. 14 a, Reitmehring	Tel. 08071/921120
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl Mühlthal 12, Soyen	Tel. 08072/2744

Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039/5541
Edling	Sr. Paula Borscak	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsl	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Roman Müller	Tel. 08071/5880
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 08071/2121
St. Koloman	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl	Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071/1771

Pfarrbücherei Edling: Brigitte Miller Tel. 08076/8780

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Ostern 2018 ist am 09.02.2018

Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:

redaktion-pfarrbrief@web.de